Universität Zürich

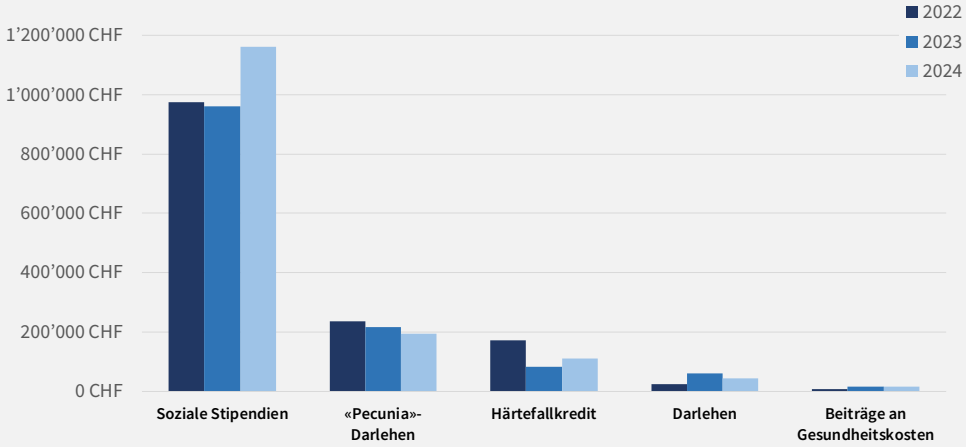
2024 Jahresbericht

Fachstelle Studienfinanzierung

Die Fachstelle Studienfinanzierung (FSF) vergab im Jahr 2024 finanzielle Unterstützungsbeiträge in der Höhe von rund **1.5 Millionen Franken**.[1] Die Unterstützung wurde in Form von Sozialen Stipendien, Darlehen, Härtefallkrediten und Beiträgen an die Gesundheitskosten geleistet. Der Betrag entspricht dem durchschnittlichen Gesamtvolumen der vergangenen Jahre.

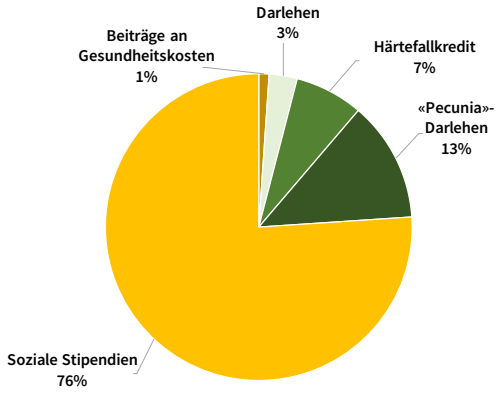
Die Unterstützung erfolgt, wenn der finanzielle Bedarf weder von den Eltern, den Studierenden selbst noch mit staatlichen Mitteln gedeckt werden kann. Typischerweise betrifft dies Studierende in Studienprogrammen mit einer hohen Selektivität oder wenig Spielraum für Erwerbsarbeit.

1’527’530 CHF Auszahlungen 2024	**1’178’320 CHF**	Soziale Stipendien und Beiträge Gesundheitskosten
	349’210 CHF	«Pecunia»-Darlehen, Härtefallkredite und Darlehen
389 Gesuche um finanzielle Unterstützung geprüft	**305**	Gesuche bewilligt
	17	Gesuche pendent
	67	Gesuche abgelehnt
329 Beratungen durchgeführt	**260**	Telefonische Beratungen
	69	Persönliche Beratungen
	1’003	Schriftliche Auskünfte/Kurzberatungen



Verlauf 2022–2024

Total an Auszahlungen der finanziellen Unterstützungsformen
Das Gesamttotal der Sozialen Stipendien hat sich 2024 im Vergleich zu den beiden Vorjahren erhöht und nähert sich wieder dem Volumen der vorangegangenen Jahre an. Die Anzahl Gesuche ist über die Zeit stabil. Was zunimmt, ist die Komplexität der Fälle. Dies geht oft einher mit einem individuell erhöhten finanziellen Bedarf. Die Anzahl Härtefallkredite ist wieder leicht rückläufig. Ein Grund dafür ist die nun schnellere Gesuchsbearbeitung im Kanton Zürich. Das «Pecunia»-Darlehen der Stiftung Studentische Darlehen Zürich erfreut sich weiterhin einer stabilen Nachfrage. Das Darlehen ist schnell verfügbar und zinsgünstig. Es ist für Schweizer Studierende und Studierende mit Niederlassungsbewilligung zugänglich, unabhängig von der Situation ihrer Eltern.



Finanzierungsformen

Verteilung Auszahlung 2024
Die Unterstützung erfolgt in den meisten Fällen à fonds perdu, punktuell in Form von zurückzuzahlenden Darlehen. In besonderen Situationen können Beiträge an Gesundheitskosten ausbezahlt werden. Viele Studierende beziehen Härtefallkredite in Notlagen oder wenn die Studiengebühren nicht am Stück beglichen werden können. Diese Kredite werden mit einer maximalen Laufzeit von sechs Monaten vergeben und sind zinsfrei. Das «Pecunia»-Darlehen kann unabhängig von der elterlichen Situation einmalig bezogen werden. Es ist auf 4'000 CHF begrenzt und wird oft für Mietzinsdepots oder einmalige Sonderausgaben verwendet.

Ergänzende Informationen

Im Jahr 2024 hat die Fachstelle Studienfinanzierung 389 Gesuche geprüft. 305 Gesuche konnten bewilligt werden. Die gesuchstellenden Personen waren zu rund 66% weiblich[2]. Insgesamt konnten 206 Personen unterstützt werden.[3]

Die gesuchstellenden Personen stammen 2024 zu rund 77% aus der Schweiz, zu 6% aus Deutschland und zu knapp 3% aus Ungarn. Die restlichen 14% verteilen sich auf 19 verschiedene Herkunftsländer. Im Durchschnitt sind gesuchstellende Personen zwischen 23–27 Jahre alt.

Pro Fakultät der UZH verhält sich die Anzahl gesuchstellender Personen grundsätzlich proportional zu den Studierendenzahlen der jeweiligen Fakultäten, wobei Fakultäten mit Studienprogrammen mit einer hohen Selektivität eine erhöhte Anzahl an gesuchstellenden Personen aufweisen. Exemplarisch hierfür sind die Studienprogramme Rechtswissenschaften, Humanmedizin und Psychologie mit einem Gesamttotal von 154 Gesuchen.[4]

Für eine nachhaltige Sicherstellung der finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten kann die FSF auf Gelder verschiedener Stiftungen sowie auf obligatorische und solidarische Beiträge der Studierenden selbst zählen. Dank dieser Unterstützung konnte dieses Jahr rund zwei Dutzend Student*innen ihr Studium erfolgreich abschliessen.

Die Anzahl Gesuche an die Fachstelle Studienfinanzierung ist in jüngster Zeit leicht steigend nach langem Abwärtstrend. Zugenommen hat ebenfalls der Bedarf pro Kopf, was mit der erhöhten psychosozialen Komplexität der Lebenssituationen der Studierenden zusammenhängen könnte.

Meilensteine @FSF

- Teuerungsausgleich im Budget:
  Die Fachstelle hat eine Anpassung der Stipendienhöhe an die Teuerung erwirken können. Diese wurde von der Universitätsleitung beschlossen und wird ab 2025 umgesetzt.
- In Zusammenarbeit mit dem Institut für Sozialanthropologie und Empirische Kulturwissenschaft (ISEK) wurden im Rahmen einer Lehrveranstaltung Webclips von Studierenden zum Thema Geld entwickelt.
- In Zusammenarbeit mit der UZH Foundation konnte das Engagement von zwei Stiftungen für die nächsten 3 bzw. 5 Jahre gesichert werden. Das Volumen beträgt insgesamt rund 2 Mio. CHF.

Ausblick

Um der digitalen Realität der Studierenden Rechnung zu tragen und einen schlanken Prozess anbieten zu können, werden ab Herbstsemester 2025 die gesuchsrelevante Kommunikation mit den Studierenden und das Beilagenmanagement über ein Webportal abgewickelt.

Daneben bleiben persönliche Beratungsgespräche ein wichtiges Standbein der Fachstelle. Gespräche, die ausserhalb des virtuellen Raums stattfinden, werden sehr geschätzt. Sie bieten einen diskreten Rahmen für die gemeinsame Entwicklung finanzieller Perspektiven.

Anmerkungen
[1] Datenschnitt pro Jahr erfolgt jeweils per 31.01.
[2] Geschlechterverteilung: Die zur Verfügung stehende Kategorie «andere» wurde in keinem Gesuch gewählt.
[3] Aufgrund fehlender kantonaler Stipendienentscheide sind Stand 31.01.2025 fünf Soziale Stipendiengesuche pendent. Bei zwölf Darlehensgesuchen sind noch nicht alle Unterlagen vollständig eingegangen und daher sind diese Gesuche ebenfalls pendent.
[4] Prozentuale Anteile der Gesuche pro Fakultät: 35.0% Philosophische Fakultät, 18.8% Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät, 17.2% Rechtswissenschaftliche Fakultät, 15.4% Medizinische Fakultät, 12.1% Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, 0.8% Theologische und Religionswissenschaftliche Fakultät, 0.8% Vetsuisse-Fakultät.

Impressum
© 2025 Universität Zürich I Herausgeberin: Universität Zürich Fachstelle Studienfinanzierung
Stand Daten: 31.01.2025